

Liebe Teilnehmende der FaDaF-Jahrestagung!

Die Stadt Schmalkalden freut sich sehr, wieder Gastgeberin für eine prominente wissenschaftliche Fachtagung zu sein – dies unterstreicht einmal mehr die hervorragende Rolle, die die Hochschule in der Stadt einnimmt. Und das nicht erst seit gestern, gibt es Hochschulbildung hier doch bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Zugleich können wir konstatieren, dass die Verbindungen zwischen der Hochschule und der Stadt in den letzten Jahren noch enger geworden sind – nicht zuletzt aufgrund der vielen gemeinsamen Interessen.



Schmalkalden steht für eine offene Gesellschaft und für die kontinuierliche Arbeit, Bewährtes und Innovatives zusammenzubringen. Ein Beispiel ist der Werkzeugbau, der hier eine jahrhundertealte Tradition hat, sich aber immer auch weiterentwickeln konnte und bis heute in vielen Bereichen konkurrenzfähig ist. Wir sehen, dass auch an relativ kleinen Standorten die Industrie und das verarbeitende Gewerbe eine Chance hat, wenn Trends erkannt und Potenziale genutzt werden.

Hier ergibt sich eine besondere Verbindung mit der Hochschule, die durch ihre qualitativ hochwertige Lehre die Fachkräfte von Morgen ausbildet. Die Einladung an motivierte junge Menschen, genauso aus der Region wie aus dem Ausland, Schmalkalden als Studien-, Hochschul- und Lebensstandort zu entdecken und schätzen zu lernen, tragen wir dezidiert und gern mit. Durch die Hochschule gewinnen wir neue Perspektiven und Möglichkeiten, auf die wir nicht verzichten möchten.

Dabei ist unbestritten, dass die internationalen Studierenden vor allem dann die Möglichkeit haben, hier in Südthüringen anzukommen, wenn sie auf Deutsch kommunizieren können. Dies ist einerseits in beruflicher Hinsicht wichtig, da durch die Struktur von vielen kleineren mittelständischen Unternehmen und einen engen Kundenkontakt der Austausch hauptsächlich auf Deutsch erfolgt. Andererseits ermöglicht Deutsch eine viel intensivere Teilhabe am sozialen Leben und dem Hineinwachsen in die Stadtgesellschaft. Insofern adressiert die Tagung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache den sehr wichtigen Bereich des Spracherwerbs in einem ganz konkreten Kontext, was sowohl für die Hochschule als auch die Stadt Schmalkalden relevant ist und wo wir gemeinsam in den nächsten Jahren weiter vorankommen wollen.

Neben dem fachlichen Austausch soll aber auch der Tagungsort als solcher nicht zu kurz kommen. Entsprechend möchte ich Sie dazu einladen, die Stadt Schmalkalden und ihr Umfeld zu genießen, besser kennenzulernen und ganz viele gute Eindrücke mitzunehmen. Sagen Sie gern weiter, dass es sich in Südthüringen gut essen und leben lässt, und Stadtentwicklung und Bildung dank kurzer Wege und guter Abstimmung positiv verlaufen können. Herzlich willkommen und eine gute Zeit!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Kaminski' in a cursive, slightly stylized font.

Thomas Kaminski

Bürgermeister der Stadt Schmalkalden